

ADVA berichtet Rekordergebnis für Q4 2020 und veröffentlicht Gesamtjahreszahlen 2020

- Jahresumsatz steigt um 1,5% auf EUR 565,0 Millionen
- Proforma Betriebsergebnis steigt um 36,4% auf EUR 33,8 Millionen (6,0% vom Umsatz)
- Ausblick für das Geschäftsjahr 2021: Umsatzerlöse EUR 580 - 610 Millionen; Proforma Betriebsergebnis 6,0% - 9,0% vom Umsatz

München, Deutschland. 25. Februar 2021. ADVA (ISIN: DE0005103006), ein führender Anbieter von offenen Netzlösungen für die Bereitstellung von Cloud- und Mobilfunkdiensten, hat die Geschäftsergebnisse für das am 31. Dezember abgelaufene Q4 2020 sowie das Gesamtjahr 2020 bekannt gegeben. Die Ergebnisse wurden nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Übersicht der Eckdaten¹ für Q4 2020

(in Tausend EUR)	Q4 2020	Q4 2019	Verän- derung	Q3 2020	Verän- derung
Umsatzerlöse	140.572	151.135	-7,0%	146.676	-4,2%
Proforma Bruttoergebnis	54.641	54.633	0,0%	51.930	5,2%
in % vom Umsatz	38,9%	36,1%	2,8pp	35,4%	3,5pp
Proforma Betriebsergebnis	14.343	10.333	38,8%	11.053	29,8%
in % vom Umsatz	10,2%	6,8%	3,4pp	7,5%	2,7pp
Betriebsergebnis	13.085	5.438	140,6%	9.768	34,0%
Konzernüberschuss	13.249	2.522	425,3%	6.671	98,6%

(in Tausend EUR)	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019	Verän- derung	30. Sep. 2020	Verän- derung
Liquide Mittel	64.881	54.263	19,6%	68.293	-5,0%
Nettoverschuldung	25.545	61.146	-58,2%	35.009	-27,0%
Nettoumlaufvermögen	129.853	128.150	1,3%	124.043	4,7%

¹ Mögliche Inkonsistenzen basieren auf Rundungsdifferenzen

IFRS Ergebnisse für Q4 2020

Die Umsatzerlöse reduzierten sich von EUR 146,7 Millionen in Q3 2020 um 4,2% auf EUR 140,6 Millionen und reduzierten sich ebenfalls um 7,0% im Vergleich zu EUR 151,1 Millionen im Vorjahresquartal. Der Rückgang der Umsatzerlöse ist insbesondere auf die US-Dollar Abwertung im Vergleich zum Euro zurückzuführen. Darüber hinaus mussten aufgrund der erneut verschärften Lockdown-Maßnahmen Aufträge in das Folgequartal verschoben werden.

Das Proforma Bruttoergebnis konnte in Q4 2020 mit EUR 54,6 Millionen (38,9% vom Umsatz) um 5,2% gegenüber den EUR 51,9 Millionen (35,4% vom Umsatz) in Q3 2020 gesteigert werden. Verglichen mit den EUR 54,6 Millionen im Vorjahresquartal blieb das Proforma Bruttoergebnis konstant, relativ zum Umsatz allerdings konnte das Ergebnis von 36,1% auf 38,9% um 2,8 Prozentpunkte gesteigert werden. Haupttreiber für die Verbesserung waren in erster Linie der stärkere Euro gegenüber dem US-Dollar und mit Blick auf das Vorjahresquartal, insbesondere die reduzierten US-Einfuhrzölle aufgrund der Verlagerung von Produktionsstandorten aus China in andere Länder. Darüber hinaus verzeichnete der überdurchschnittlich profitable Technologiebereich Netzwerksynchronisation ein sehr erfolgreiches Schlussquartal.

Das Proforma Betriebsergebnis in Q4 2020 lag bei EUR 14,3 Millionen beziehungsweise 10,2% vom Umsatz und erhöhte sich erheblich um 29,8% gegenüber Q3 2020 mit EUR 11,1 Millionen (7,5% vom Umsatz). Darüber hinaus stieg das Proforma Betriebsergebnis deutlich gegenüber dem Vorjahresquartal um 38,8% von EUR 10,3 Millionen (6,8% vom Umsatz). Die substanzielle Margensteigerung ist, neben der verbesserten Bruttomarge, im Wesentlichen auf die im Jahr 2019 eingeführten operativen Kostensenkungsmaßnahmen und geringeren diskretionären Ausgaben zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis konnte entsprechend von EUR 9,8 Millionen in Q3 2020 um 34,0% auf EUR 13,1 Millionen in Q4 2020 gesteigert werden und erhöhte sich im Vergleich zu EUR 5,4 Millionen in Q4 2019 signifikant um 140,6%. Während das Vorjahresquartal noch mit Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit den Kostensenkungsmaßnahmen in Höhe von EUR 3,2 Millionen negativ beeinflusst wurde, hat die verbesserte Kostenbasis auch im abgelaufenen Quartal Früchte getragen.

Der Konzernüberschuss betrug in Q4 2020 EUR 13,2 Millionen und stieg damit erheblich um 98,6% im Vergleich zu EUR 6,7 Millionen in Q3 2020 und signifikant um 425,3% gegenüber den EUR 2,5 Millionen in Q4 2019.

Die liquiden Mittel reduzierten sich leicht um EUR 3,4 Millionen auf EUR 64,9 Millionen im Vergleich zu EUR 68,3 Millionen zum Ende des dritten Quartals 2020 und erhöhten sich deutlich um EUR 10,6 Millionen gegenüber den EUR 54,3 Millionen in Q4 2019. Die höhere Liquidität ist insbesondere auf die Steigerung der Profitabilität zurückzuführen.

Analog reduzierte sich die Nettoverschuldung des Unternehmens von EUR 35,0 Millionen in Q3 2020 um EUR 9,5 Millionen auf EUR 25,5 Millionen in Q4 2020 und verbesserte sich signifikant um EUR 35,6 Millionen gegenüber Q4 2019 (EUR 61,1 Millionen).

Das Nettoumlaufvermögen betrug zum Ende des vierten Quartals 2020 EUR 129,9 Millionen und erhöhte sich um EUR 5,9 Millionen gegenüber EUR 124,0 Millionen in Q3 2020. Dies ist insbesondere auf Maßnahmen zum Erhalt der Lieferkette und der damit verbundenen Reduzierung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Übersicht der Eckdaten¹ für das Geschäftsjahr 2020

(in Tausend EUR)	2020	2019	Veränderung
Umsatzerlöse	564.958	556.821	1,5%
Proforma Bruttoergebnis	199.050	195.364	1,9%
in % vom Umsatz	35,2%	35,1%	0,1pp
Proforma Betriebsergebnis	33.832	24.811	36,4%
in % vom Umsatz	6,0%	4,5%	1,5pp
Betriebsergebnis	27.473	12.003	128,9%
Konzernüberschuss	20.314	7.045	188,3%

(in Tausend EUR)	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019	Veränderung
Liquide Mittel	64.881	54.263	19,6%
Nettoverschuldung	25.545	61.146	-58,2%
Nettoumlaufvermögen	129.853	128.150	1,3%

¹Mögliche Inkonsistenzen basieren auf Rundungsdifferenzen

IFRS Ergebnisse für das Gesamtjahr 2020

Für das Gesamtjahr 2020 stieg der Umsatz von EUR 556,8 Millionen im Jahr 2019 um 1,5% auf EUR 565,0 Millionen. Damit lagen die Umsatzerlöse an dem unteren Ende der Prognosebandbreite zwischen EUR 565 Millionen und 580 Millionen. Trotz der aktuellen Pandemielage entwickelte sich die Nachfrage im Jahr 2020 robust. Durch Home-Office, die vermehrte Nutzung von E-Learning, Videokonferenzen und Streaming-Dienste hat sich die Netzauslastung deutlich erhöht, während hingegen in geringerem Umfang in Netzzugangslösungen für Unternehmen investiert wurde. Auf der anderen Seite hat sich insbesondere in der zweiten Jahreshälfte der gegenüber dem Euro weiter schwächer werdende US-Dollar negativ auf US-denominierte Umsätze ausgewirkt.

Das Proforma Bruttoergebnis stieg um 1,9% von EUR 195,4 Millionen im Jahr 2019 auf EUR 199,1 Millionen im Jahr 2020. Während das Bruttoergebnis in der ersten Jahreshälfte insbesondere durch die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie negativ beeinflusst wurde, profitierte dieses in der zweiten Jahreshälfte von margenstärkeren Umsätzen und der anhaltenden US-Dollar Abwertung.

Das Proforma Betriebsergebnis konnte von EUR 24,8 Millionen oder 4,5% vom Umsatz im Jahr 2019 um beachtliche 36,4% auf EUR 33,8 Millionen oder 6,0% vom Umsatz gesteigert werden. Damit lag das Proforma Betriebsergebnis am oberen Ende der Prognosebandbreite zwischen 5,0% und 6,0% vom Umsatz. Die deutliche Margensteigerung ist, neben der verbesserten Bruttomarge, im Wesentlichen auf die im Jahr 2019 eingeführten operativen Kostensenkungsmaßnahmen und geringeren diskretionären Ausgaben zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis konnte von EUR 12,0 Millionen im Jahr 2019 signifikant um 128,9% auf EUR 27,5 Millionen gesteigert werden. Während das Vorjahr noch mit Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit den Kostensenkungsmaßnahmen in Höhe von EUR 5,7 Millionen negativ beeinflusst wurde, hat die verbesserte Kostenbasis im Jahr 2020 positiv zur Profitabilität beigetragen.

Folglich konnte der Konzernjahresüberschuss von EUR 7,0 Millionen im Jahr 2019 signifikant um 188,3% auf EUR 20,3 Millionen im Jahr 2020 gesteigert werden.

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie lag im Jahr 2020 jeweils bei EUR 0,40 im Vergleich zu jeweils EUR 0,14 (unverwässert und verwässert) im Geschäftsjahr 2019.

Managementkommentar

„Die heutige Kommunikationsinfrastruktur ist entscheidend für die Lösung einiger der größten Herausforderungen unserer globalen Gesellschaft, und wir haben eine Schlüsselrolle in diesem Prozess. Wir sind der einzig verbleibende Spezialist für optische Übertragungstechnik und Netzsynchronisation in Europa. Wachsende Sicherheitsbedenken speziell in Richtung der großen chinesischen Hersteller schaffen neue Möglichkeiten und Alleinstellungsmerkmale für uns, die unsere Marktposition zusätzlich stärken“, sagte Brian Protiva, CEO, ADVA. „Technologisch sind unsere Lösungen hervorragend auf die Transformation der Netze mit den Aspekten Cloud, Mobilität, 5G, Automatisierung und Sicherheit abgestimmt. Mit unseren Investitionen haben wir darüber hinaus die Grundlage geschaffen, unser Geschäftsmodell in Richtung höherer Margen zu entwickeln. Diese Transformation beinhaltet die Steigerung der Umsatzbeiträge von Software und Services, Expansion in neue Branchen und die weitere Vertikalisierung unserer Wertschöpfung.“

„2020 war ein herausforderndes, aber zugleich auch sehr erfolgreiches Jahr für uns. Zu Beginn der Pandemie waren die Unsicherheiten hoch. Wir hatten jedoch rasch Maßnahmen eingeleitet, um ADVA bestmöglich durch die Krise hindurchzuführen. Im Ergebnis berichten wir heute eines der erfolgreichsten Geschäftsjahre der Unternehmensgeschichte. Im Schlussquartal lag unser Proforma Betriebsergebnis sogar bei 10,2% – ein Wert, den wir noch nie erreicht haben“, kommentierte Uli Dopfer, CFO, ADVA. „Zudem konnten wir unsere Nettoverschuldung substantiell um EUR 36 Millionen auf rund EUR 25 Millionen reduzieren. Ohne Anwendung von IFRS 16 entspräche dies einer Nettoliquidität von rund EUR 2 Millionen. Daher haben wir uns im Januar dazu entschlossen, die KfW Reservelinie vorzeitig zu kündigen. Wir blicken sehr zuversichtlich auf das kommende Jahr und sind mit einem gut gefüllten Auftragsbuch sowie einem positiven Kunden- und Produktmix in das neue Quartal gestartet.“

Ausblick für 2021

ADVA rechnet im Geschäftsjahr 2021 mit Umsatzerlösen zwischen EUR 580 Millionen und EUR 610 Millionen sowie einem Proforma Betriebsergebnis zwischen 6,0% und 9,0% vom Umsatz. Für Q1 2021 erwartet das Unternehmen Umsatzerlöse zwischen EUR 143 Millionen und EUR 148 Millionen sowie ein Proforma Betriebsergebnis zwischen 7,0% und 9,0% vom Umsatz.

Das Unternehmen wird seine Geschäftsergebnisse für Q1 2021 am 22. April 2021 bekannt geben.

Details zur Telefonkonferenz

In Verbindung mit der Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für Q4 2020 und das Gesamtjahr 2020 wird ADVA am 25. Februar 2021 um 15:00 Uhr MEZ (9:00 a.m. EDT) eine Telefonkonferenz für Analysten und Investoren abhalten. An dieser Telefonkonferenz nehmen Brian Protiva, Vorstandsvorsitzender, und Uli Dopfer, Finanzvorstand, teil. Im Anschluss an die Präsentation besteht die Möglichkeit, Fragen an das Management zu stellen.

Die entsprechende Präsentation finden Sie unter:

<https://www.adva.com/de-de/about-us/investors/financial-results/conference-calls>

Der vollständige Jahresbericht 2020 (Januar - Dezember) steht unter:

<https://www.adva.com/de-de/about-us/investors/financial-results/financial-statements> als PDF zur Verfügung.

Eine Audioaufzeichnung der Telefonkonferenz wird zeitnah hier zur Verfügung gestellt:

<https://www.adva.com/de-de/about-us/investors/financial-results/conference-calls>

Zukunftsgerichtete Aussagen

Wirtschaftliche Prognosen und in die Zukunft gerichtete Aussagen in diesem Dokument beziehen sich auf zukünftige Tatsachen. Solche Prognosen und in die Zukunft gerichtete Aussagen unterstehen Risiken, die nicht vorhersehbar sind und außerhalb des Kontrollbereichs von ADVA stehen. ADVA ist demzufolge nicht in der Lage, in irgendeiner Form eine Haftung für die Richtigkeit von wirtschaftlichen Prognosen und in die Zukunft gerichteten Aussagen oder deren Auswirkung auf die finanzielle Situation von ADVA oder des Marktes für die Aktien von ADVA Optical Networking zu übernehmen.

Zweck der Proforma Finanzinformation

ADVA stellt den Proforma Konzernabschluss in dieser Pressemitteilung lediglich als zusätzliche Finanzinformation zur Verfügung, um Investoren und Finanzinstitutionen einen sinnvollen Vergleich der Geschäftsergebnisse von einem Ergebniszeitraum zum anderen zu ermöglichen. ADVA ist der Ansicht, dass dieser Proforma Konzernabschluss hilfreich ist, da er keine "nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen aus den Aktienoptionsprogrammen", "Firmenwertabschreibungen" und "Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenserwerben" enthält, die nicht für ADVAs operatives Ergebnis im angegebenen Zeitraum relevant sind. Darüber hinaus werden Aufwendungen, die im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen anfallen, nicht berücksichtigt. Diese Proforma Informationen wurden nicht in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS) aufgestellt und sollten nicht als Ersatz für historische Informationen angesehen werden, die in Übereinstimmung mit IFRS angegeben sind.



Über ADVA

Innovation und der Ansporn, unsere Kunden erfolgreich zu machen, bilden das Fundament von ADVA. Unsere Technologie liefert die Grundlage für eine digitale Zukunft und macht Kommunikationsnetze auf der ganzen Welt leistungsfähiger. Wir entwickeln fortschrittliche Hardware- und Software-Lösungen, die richtungsweisend für die Branche sind und neue Geschäftsmöglichkeiten schaffen. Unsere offene Übertragungstechnik ermöglicht unseren Kunden, die für die heutige Gesellschaft lebenswichtigen Cloud- und Mobilfunkdienste bereitzustellen und neue, innovative Dienste zu schaffen. Gemeinsam bauen wir eine vernetzte und nachhaltige Zukunft. Weiterführende Informationen über unsere Produkte und unser Team finden Sie unter: www.adva.com

Veröffentlicht von:

ADVA Optical Networking SE, München, Deutschland
www.adva.com

Pressekontakt:

Gareth Spence
Tel.: +44 1904 699 358
public-relations@adva.com

Investorenkontakt:

Steven Williams
Tel.: +49 89 890 66 59 18
investor-relations@adva.com